

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 96 (2018)
Heft: 3

Rubrik: Kultur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Achterbahn des Lebens

Im von den deutschen Truppen besetzten Paris machen sich zwei jüdische Kinder auf in den Süden, wo es sicherer ist.

«Un Sac de Billes – Ein Sack voller Murmeln» erzählt eine ergreifende und wahre Geschichte. Paris, 1941: Die beiden jüngsten Söhne Maurice (Batyste Fleurial) und der 10-jährige Jo (Dorian Le Clech) werden von ihrem Vater Roman Joffo (Patrick Bruel) alleine auf eine abenteuerliche Reise in den Süden Frankreichs geschickt. Auf dem Weg lernen sie Schlepper, Nazi-Sympathisanten, aber zum Glück auch ihnen wohlgesinnte Menschen kennen, und trotz des Schreckens verlieren sie ihren Lebensmut nicht. Der liebevoll von Regisseur Christian Duguay inszenierte Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Joseph Joffo.

«Un Sac de Billes – Ein Sack voller Murmeln», DVD/Ascot-Elite, von Christian Duguay mit Patrick Bruel, Dorian Le Clech und Batyste Fleurial.



© Ascot Elite Entertainment Group



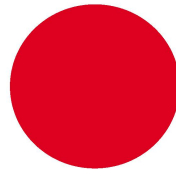
Georg Baselitz, Meine neue Mütze, 2003/ Frau Ultramarin, 2004, Fotos: Jochen Lüttkemann

ZUM GEBURTSTAG EINE AUSSTELLUNG

Der deutsche Künstler Georg Baselitz feiert seinen runden Geburtstag mit einer umfassenden Retrospektive.

Der deutsche Maler, Grafiker und Bildhauer Georg Baselitz zählt zu den bedeutendsten Künstlern der Gegenwart. Am 23. Januar feierte er seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum stellte die Fondation Beyeler in enger Zusammenarbeit mit Baselitz eine Retrospektive seines vielseitigen Schaffens zusammen. Nebst den wichtigsten Werken werden auch solche zu sehen sein, die nie öffentlich gezeigt wurden. Insgesamt sind es rund 80 Gemälde und zehn Skulpturen. Parallel zur Ausstellung in der Fondation Beyeler präsentiert das Kunstmuseum Basel Werke auf Papier von Georg Baselitz.

«Baselitz», bis 29. April 2018, Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 4125 Riehen/Basel, www.fondationbeyeler.com



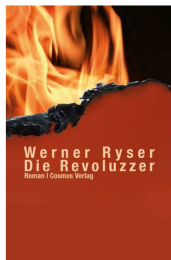
In «Weltberge – Die 4. Dimension» präsentiert Reinhold Messner einen bildgewaltigen Vortrag. Ab 28. Februar in verschiedenen Schweizer Städten.

REVOLUTIONÄR AUFBRUCH DER LANDBEVÖLKERUNG

Schweizer Geschichte spannend erzählt: «Die Revoluzzer» von Werner Ryser spielt in der Trennungszeit der Basler Halbkantone.

Es ist der Vorabend der Französischen Revolution. Die aufmüpfigen Forderungen nach Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit sind bis zum Pächter Mathis Jacob am Oberen Hauenstein gedrunken. Zusammen mit anderen Baselbieter Leibeigenen begehrt er gegen die städtische Herrschaft auf. In seinem neuen Roman «Die Revoluzzer» erzählt der Basler Ryser gekonnt von einer Zeit, die noch gar nicht so lange zurückliegt. Und die man sich heute kaum noch vorstellen kann. uvo

Werner Ryser: «Die Revoluzzer», Cosmos Verlag, Muri b. Bern 2017, 284 S., ca. CHF 38.-.



TOUCHDOWN

EINE ERGREIFENDE SPURENSUCHE

Mit einer aussergewöhnlichen Ausstellung startet das Zentrum Paul Klee ins neue Jahr: Sie ist Menschen mit Down-Syndrom gewidmet.

Das Zentrum Paul Klee ist seit 2016 Träger des Labels «Kultur inklusiv». Diese Auszeichnung erhalten Institutionen, die sich für den Zugang und die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderung einsetzen. «Touchdown. Eine Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom» erzählt die Geschichte einer Forschungsreise und mit ihr die Geschichte des Down-Syndroms. In über 100 wissenschaftlichen und künstlerischen Exponaten aus Archäologie, Zeitgeschichte, Medizin, Genetik und bildender Kunst wird ein umfassendes Bild erstellt, das aufzeigt, wie Menschen mit Down-Syndrom in unserer Gesellschaft leben, wie sie früher gelebt haben und wie sie in Zukunft leben möchten.

«Touchdown. Eine Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom», bis 13. Mai 2018, Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern, zpk.org

Biggi Ziegler, Ohne Titel © David Ertl



AUSWANDERERGESCHICHTE SCHWEIZER GLACEKÖNIG

«Ice Cream for a Penny» brachte ein Tessiner nach London. Ab 1847 baute der Marroniverkäufer Carlo Gatti in der englischen Hauptstadt ein Imperium aus Schokolade, Glace und Kaffeehäusern auf. Dem historischen «Eiskönig aus dem Blenio» widmet die vor drei Jahren verstorbene Westschweizer Schriftstellerin Anne Cuneo ihren letzten Roman. Zusammen mit dem fiktiven Ziehsohn Nick tauchen wir ein in die schillernde, sich rasch verändernde Welt eines mutigen Schweizer Auswanderers. agh

Anne Cuneo: «Der Eiskönig aus dem Blenio», Bilgerverlag 2017, 326 Seiten, CHF 36.-.